



# Der Weg zu Frauenwahlrecht und Demokratie – Eine Zeitleiste –



## Gleiches (Wahl)Recht für alle:

Viele Jahrzehnte kämpfen Frauen in Deutschland für ihr Recht auf politische Beteiligung. Die Revolution von 1918 bringt ihnen endlich das Wahlrecht. Bei den ersten demokratischen Wahlen – am 5. Januar 1919 zur Badischen Nationalversammlung, am 12. Januar 1919 zur Nationalversammlung in Württemberg und am 19. Januar zur Deutschen Nationalversammlung – können Frauen und Männer wählen und gewählt werden.



# lpb

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg



**1789**  
**1806**  
**1819**  
**1849**  
**1865**  
**1873**  
**1891**  
**1895**  
**1904**  
**1908**  
**1911**  
**1914-1918** Erster Weltkrieg  
**5. Januar 1919**  
**12. Januar 1919**  
**19. Februar 1919**  
**19. Januar 1919**  
**1939**  
**1949**  
**1958**  
**1990**  
**2005**  
**2016**

**1804**  
**1818**  
**1848**  
**1850**  
**1871**  
**1890**  
**1894**  
**1902**  
**1907**  
**1910**  
**1912**  
**1916**  
**1918**  
**Januar 1919**  
**1933**  
**1939-1945**  
**1952**  
**1968**  
**1994**  
**2006**  
**2017**

**1789** Französische Revolution  
**1806** Baden und Württemberg  
**1819** Königreich Württemberg  
**1849** Scheitern der Revolution  
**1865** Frauenbildungsverein  
**1873** Hedwig Dohm  
**1891** Proletarische Frauenbewegung  
**1895** Clara Zetkin  
**1904** »Weltbund für das Frauenwahlrecht«  
**1908** »Reichsvereinsgesetz«  
**1911** Erster Internationaler Frauentag  
**1914-1918** Erster Weltkrieg  
**5. Januar 1919** Wahl zur Verfassunggebenden Nationalversammlung  
**12. Januar 1919** Wahl zur Verfassunggebenden Nationalversammlung in Württemberg  
**19. Februar 1919** Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)  
**19. Januar 1919** Wahl zur Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung  
**1939** Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)  
**1949** Gleichberechtigungsgesetz  
**1958** Baden-Württemberg »Chancengleichheitsgesetz«  
**1990** Deutsche Einheit  
**2005** Baden-Württemberg »Chancengleichheitsgesetz«  
**2016** Frauen im Landtag

**1804** Kaiser Napoleon I.  
**1818** Großherzogtum Baden  
**1848** Revolution  
**1850** Preußen verschärft das Vereinsgesetz  
**1871** Reichsgründung  
**1890** Das Sozialistengesetz  
**1894** Bürgerliche Frauenbewegung  
**1902** »Frauenstimmrechtsvereine«  
**1907** Baden Mitbestimmung für Frauen in der Gemeinde  
**1910** Baden Grobherzogtum Baden wird Frauen die Mitbestimmung auf kommunaler Ebene zugestanden.  
**1912** Auch die bürgerliche Frauenbewegung verstärkt den Kampf für das Frauenwahlrecht.  
**1916** »Reichsverband für Frauenstimmrecht«  
**1918** »Novemberrevolution«  
**Januar 1919** Wahlen in Baden, in Württemberg und auf Reichsebene  
**1933** Weimarer Republik  
**1939-1945** Zweiter Weltkrieg  
**1952** Gründung von Baden-Württemberg  
**1968** Protest und Revolte der »Achtundsechziger« und Neue Frauenbewegung  
**1994** Grundgesetz  
**2006** »Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz«  
**2017** Frauen im Bundestag

**18. Mai 1848** Wahl zur Nationalversammlung in der Paulskirche in Frankfurt am Main  
**1848** In Deutschland beginnt die Revolution im Großherzogtum Baden – im September 1847 mit der »Offenburger Versammlung« der »Entschiedenen Freunde der Verfassung«. Die 13 Forderungen des »Volkes in Baden«, darunter politische Grundrechte und persönliche Freiheitsrechte, werden proklamiert. Die Revolution greift schnell auf das ganze Land über. Die Revolutionäre kämpfen gegen die Repression durch die Obrigkeit, für Bürgerrechte, eine Verfassung und nationale Einheit.  
**1848** Die Revolutionäre in Baden sind Radikaldemokraten und wollen eine Republik. Frauen beteiligen sich aktiv an der Revolution. Die »republikanischen Weiber« demonstrieren und fordern politische Mitsprache. Sie nehmen an den Aufständen teil und wehren sich vehement gegen den Ausschluss durch die Männer. Sie erhalten das Vereins- und Versammlungsrecht und gründen demokratische Frauen- und Jungfrauenvereine.  
**1848** Emma Herwegh unterstützt ihren Mann, den Dichter Georg Herwegh, bei der Vorbereitung des Marsches der Deutschen Legion aus Paris nach Baden. Sie verhandelt mit Friedrich Hecker über den Einsatz der Legion beim Aufstand.  
**1848** Amalie Struve nimmt am Heckerzug teil und versucht, die Frauen für die Revolution zu mobilisieren.  
**1848** Louise Otto gründet in Leipzig die erste Frauen-Zeitung unter dem Motto »Dem Reich der Freiheit werb ich Bürgerinnen.« Schon 1843 forderte sie: »Die Teilnahme der Frauen an den Interessen des Staates ist nicht ein Recht, sondern eine Pflicht.«  
**1848** Das Versammlungsrecht wird etwas gelockert und erlaubt nun auch Frauen die Teilnahme an politischen Versammlungen – allerdings ohne Rederecht und nur in einem von den Männern abgetrennten Teil des Versammlungssaales.  
**1848** Clara Zetkin kehrt die Sozialdemokratin Clara Zetkin aus dem Exil in Paris zurück und zieht nach Stuttgart. Sie wird zur prägenden Figur der proletarischen Frauenbewegung, die in den 1880er Jahren entstanden ist. 1892 gründet sie die sozialdemokratische Frauenzeitschrift »Die Gleichheit. Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen«. Die proletarische Frauenbewegung kämpft für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Frauen und sieht die Frauenfrage als Teil des Klassenkampfes. Zu ihren Hauptforderungen gehören die rechtliche Gleichstellung der Frauen und das Frauenwahlrecht.  
**1895** Im Reichstag stellt die SPD-Fraktion den Antrag auf ein allgemeines, gleiches und direktes Wahlrecht auch für Frauen. Der Antrag wird von den anderen Parteien abgelehnt.  
**1902** In Berlin findet der »Internationale Frauenkongress« mit 2.000 Teilnehmerinnen statt. Der »Weltbund für das Frauenwahlrecht« (»Internationale Suffrage Alliance«) wird von Antia Augsburg und Marie Stritt gegründet.  
**1907** Auf Initiative von Clara Zetkin und Käthe Duncker findet der erste »Internationale Tag der Frau« statt. Zentrale Forderung ist das Frauenwahlrecht. Als »Internationaler Frauentag« wird dieser Tag weltweit bis heute am 8. März begangen.  
**1911** Der Landtag von Baden-Württemberg verabschiedet das »Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg«.  
**1916** Die Hoffnung vieler Kämpferinnen für Frauenrechte erfüllt sich nicht. Der Einsatz der Frauen an der Heimatfront führt nicht zu ihrer rechtlichen Anerkennung als Staatsbürgerinnen. Bürgerliche und sozialistische Aktivistinnen schließen sich nun zusammen und erhöhen den politischen Druck. Es kommt zu gemeinsamen Kundgebungen für das Frauenwahlrecht und 1916 zur Gründung des »Reichsverbands für Frauenstimmrecht«.  
**1918** Die Revolution vom 9. November 1918 stürzt das Kaiserreich und die Monarchie in allen deutschen Ländern. Am 11. November wird auch der schon lang verlorene Krieg endlich beendet. Der Großherzog von Baden, Friedrich II., dankt am 22. November der Königin von Württemberg, Wilhelm II., am 30. November ab.  
**1918** Revolution in Stuttgart: Am 9. November 1918 werden im Hof der Rotenbühl-Kaserne Waffen an die Aufständischen verteilt.  
**1918** Wahlen spielen in der Diktatur der Nationalsozialisten keine echte Rolle. Bis 1945 finden vier sogenannte Reichstagswahlen statt. Frauen werden den Männern untergeordnet, ihnen wird das passive Wahlrecht entzogen. Die Frauenbewegung wird ausgeschaltet.  
**1939-1945** Frauen werden auf ihre Rolle als Mutter festgelegt und erhalten ab dem vierten Kind das »Mutterkreuz«.  
**1949** Das erste »Gleichberechtigungsgesetz« tritt in Kraft (Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts). Abgeschafft wird unter anderem das Alleinvertretungsrecht des Mannes in der Ehe.  
**1990** Nach der »Friedlichen Revolution« in der DDR und dem Mauerfall am 9. November 1989 wird am 3. Oktober 1990 nach über vierzig Jahren Trennung die Deutsche Einheit möglich.  
**2005** Der Landtag von Baden-Württemberg verabschiedet das »Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg«.  
**2016** Schlüsseltag in Deutschland: Nach den Landtagswahlen 2016 liegt der Anteil weiblicher Abgeordneter im Landtag von Baden-Württemberg bei 24,5%.

**1789** Olympie Georges (1748-1793)  
**1806** Marie Juchacz (1879-1956)  
**1819** Mathilde Planck (1861-1955)  
**1849** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1865** Clara Zetkin (1857-1933)  
**1873** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1891** Clara Zetkin (1857-1933)  
**1895** Clara Zetkin (1857-1933)  
**1904** Clara Zetkin (1857-1933)  
**1908** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1911** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1914-1918** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**5. Januar 1919** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**12. Januar 1919** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**19. Februar 1919** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**19. Januar 1919** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1939** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1949** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1958** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**1990** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**2005** Hedwig Dohm (1831-1919)  
**2016** Hedwig Dohm (1831-1919)

**Legende:**  
■ Historische Ereignisse  
■ Entwicklung des (Frauen-)Wahlrechts  
■ Frauenbewegung/Frauenrechte

»Ich fordere, dass Frauen bei denjenigen Gesetzen,  
welche sie selbst betreffen, eine Stimme haben. Ich fordere diese Stimme  
für sie auch da, wo es gilt, Vertreter des ganzen Volkes zu wählen –  
denn wir Frauen sind ein Teil dieses Volkes.«

*Louise Otto-Peters*

(1819–1895)

Begründerin der bürgerlichen Frauenbewegung

## Bildnachweise:

1. Olympe de Gouges, Pastell von Alexander Kucharski, wiki comm
2. 1804: Napoleon I. Porträt als Kaiser der Franzosen, 1805, von Jacques-Louis David, wiki comm
3. Wappen Großherzogtum Baden, LMZ
4. Wappen Königreich Württemberg, LMZ
5. Baden 1818: Ansicht des Ständehauses von 1822 (GLAK J-B Karlsruhe Nr. 112)
6. Württemberg 1819: Halbmondsaal der Zweiten Kammer des Württembergischen Landtags, Lithographie von Jakob Heinrich Renz, 1833, LMZ
7. Revolution 1848: Georg Böhning, Amalie Struve und Friedrich Hecker in der für die Revolutionäre typischen Bekleidung mit blauer Bluse und Hut, Handzeichnung um 1848, LMZ
8. Emma Herwegh, LMZ
9. Amalie Struve, 1848 in Offenburg, LMZ
10. Louise Otto, Picture Alliance
11. Abgeordnete der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, Gerhard Delius 1848, Deutsches Historisches Museum Berlin
12. „Dreiklassenwahlrecht“, Picture Alliance
13. „Führerinnen der Frauenbewegung in Deutschland“, „Illustriertes Familienblatt. Die Gartenlaube“, 1894, Archiv der Deutschen Frauenbewegung, Kassel
14. Hedwig Dohm, Picture Alliance
15. Clara Zetkin, 1892, LMZ
16. Bürgerliche Frauenbewegung, Timeline images
17. Anita Augspurg, Picture Alliance
18. Broschüre des Vereins für Frauenstimmrecht 1907 – Titelblatt: Lida Gustava Heymann: Gleiches Recht, Frauenstimmrecht. Wacht auf Ihr deutschen Frauen aller Stände, aller Parteien, München 1907, Cover, Bestand Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel
19. Plakat Frauentag 1914 „Heraus mit dem Frauenwahlrecht“, LMZ
20. Frauenstimmrechtskongress 1912, Picture Alliance
21. Straßenbahnschaffnerinnen, Stadtarchiv Karlsruhe PBS\_oVI-78
22. Helferin Rotes Kreuz, Stadtarchiv Karlsruhe DigN\_02\_21
23. Clara Zetkin und Rosa Luxemburg, 1910, Picture Alliance
24. Revolution in Stuttgart, LMZ
25. Wahlplakat, Picture Alliance
26. Therese Blase, Landesarchiv Baden-Württemberg Generallandesarchiv Karlsruhe (231 Nr. 2937 (834) Bild 1 (4-1384835-1), erstellt etwa 1920
27. Marianne Weber, wiki comm
28. Elly Heuss-Knapp, aufgenommen im Jahr 1905, Familienarchiv Heuss, Basel/Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart
29. Mathilde Planck, LMZ
30. Marie Juchacz, um 1930, Picture Alliance
31. Anna Blos, LMZ
32. Mutterkreuz, Verleihung 1941, Picture Alliance
33. Elisabeth Selbert, Picture Alliance
34. Neue Frauenbewegung, Demonstration in Freiburg, Archiv für Soziale Bewegungen, Freiburg
35. Karikatur, HOGLI

## Impressum:

Herausgegeben von der:  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Fachbereich Politische Landeskunde u. Frauen und Politik  
Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, www.lpb-bw.de  
Text und Redaktion: Dr. Iris Häuser, Beate Dörr  
Gesamtherstellung: VH-7 Medienküche, Stuttgart  
Dezember 2018